

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 3 (1877)
Heft: 15

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Inserate im „Nebelspalter“ sind bei der großen Verbreitung des Blattes von nun so sicherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche aufliegen und beachtet werden. Inserataufträge sind einzufrachten an die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co., Marktgasse 14. Preis pro Seite 30 Rp.; bei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Auskunft über alle in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgeltlich erteilt.



Wirth: Und einfach und damit punktum, zu Trinken kriegt Ihr von mir nichts mehr.
 Gagabund: So gut, dann will ich Euch auch beweisen, daß ich ein Christ bin und mehr nach den Grundfäden der Bibel handle, als Ihr.
 Wirth: Wie macht Ihr denn das?
 Gagabund: Ich werde feurige Kohlen auf Euer Haus sammeln!

Personal-Anzeiger des „Nebelspalter“

Auskunft wird unentgeltlich erteilt von der Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co. in Zürich, Marktgasse 14. Bei Nachfragen beliebe man die fettgedruckte Nummer des Interesses anzugeben.

Eine gesunde, deutsche Hebrerin, welche sehr gute Kenntnisse in der deutschen Sprache, gute in der englischen und französischen vorweisen kann, sucht auf Zucht oder Zucht eine Stelle als Hebrerin, am liebsten in einem Zinshaus der Schweiz. [250]

Eine renommierte Weinhandlung in Südfrankreich sucht einen tüchtigen Nezapresentanten, dem sie den provisorischen Verkauf ihrer roten und weißen Weine in der Schweiz übertragen könnte. [251]

Eine Tochter von 18 Jahren, aus guter Familie, welche bereits 2 Jahre den Verkauf als Schneiderin erlernt, wünscht eine Stelle als Näherin bei einer geschickten Schneiderin in der französischen Schweiz, am liebsten in Kaufhaus oder Neuhäusel. [252]

Ein militärischer, verheirateter Mann, im besten Alter, welcher die Gärtnerei in allen Branchen gründlich kennt, sucht seine bisherige Stelle zu ändern. Günstige Zeugnisse über Kenntnisse und bisheriges Verhalten liegen zu Diensten. [253]

Ein junger Italiener, 21 Jahre alt, welcher einige Zeit in einem deutschen Detail-Geschäft thätig war, perfekt französisch spricht und korrespondiert, deutsch versteht, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine kaufmännische Stellung in irgend einer größeren Stadt der deutschen Schweiz. [254]

Ein junges, gebildetes Mädchen aus guter Familie, thätig in der Küche, sucht unter bescheidenen Ansprüchen baldigst Stellung als Gesellschaftlerin, resp. zweite Stütze der Hausfrau. [255]

Ein kaufmännisch gebildeter junger Mann, mit sämtlichen Bureau-Arbeiten bestens vertraut und beider Sprachen mächtig, sucht, gestützt auf vorzügliche Referenzen, bei Wäite Süssi Anstellung als Commis, Reiseleiter oder Korrespondent. [256]

Ein in allen häuslichen und weiblichen Arbeiten erfahrenes Fräulein sucht Stelle als Haushälterin, Weißzeug-Verwalterin, Kindergärtnerin, Stubenmädchen oder auch als bessere Bonnie. [258]

Die Zeitung eines Heilbades wünscht ein in diesem Fache schon erfahrener Arzt zu übernehmen. [257]

Für ein laibliches Versicherungs-Geschäft (Leben und Unfall) wird ein tüchtiger Reiseagent mit feiner Polirung und hohem Solare baldigst gesucht. [246]

Ein junger Arzt sucht ein oder in der Nähe einer Eisenbahnstation in einem ansehnlichen Dorfe oder Städtchen eine Stelle. Referenzen zur Disposition. [247]

Eine Tochter aus achtbarer Familie, welche längere Zeit in einem der ersten Papiermagazine als Verkäuferin gearbeitet hat, sucht auf Anfangs Mai eine Stelle als Ladenwächter. [259]

Eine ältere Tochter von braven Eltern wünscht Familienverhältnissen wegen eine Stelle bei einem Geschäftlichen, oder bei einer kleinen Familie, am liebsten bei älteren Leuten. Auf großen Lohn wird durchaus nicht gesehen, bagegen auf gute, wohlwollende Behandlung. Der Eintritt könnte sofort oder auch später geschehen. [260]

Ein junger Mann, verheiratet, militärisch, der früher als Advokat und Buchhalter thätig war und seit längerer Zeit in einer mech. Schreibmaschinen-Fabrik die Leitung der Fertigung selbst beorgt, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse jetzt oder im Laufe der kommenden 2 Monate eine passende Stellung. [261]

Ein geschickter Webermeister, mit guten Zeugnissen, findet sogleich Anstellung in einer aargauischen Buntweberei. [262]

On demande un associé ou commanditaire pouvant disposer de 15,000 à 20,000 fr., pour fabriquer un article d'une consommation journalière, d'un placement assuré et d'un rendement de 30 % au moins du capital engagé. [249]

Un jeune homme, Italien, qui connaît à fond la langue française, italienne et quelque peu l'allemand, désirerait se placer comme correspondant dans une maison de commerce de la Suisse ou de l'Allemagne. Bonnes références. [248]

Standuhr

des berühmten Messer in Augsburg aus dem Jahre 1564, reich verziert mit durchbrochener Kuppel. Ein Kleinod der früheren Goldschmiedekunst.
 Diese auch Kenner täuschende Nachbildung ist schon oftmals für echt verkauft worden.
 Preis 280 Mark.
 Großes Lager gaaonoplattiger Nachbildungen hervorragender Kunstwerke früherer Zeit. Fabrikpreis, Kataloge auf Verlangen. [98]
 C. W. Fleischmann'sche Hofmusikant in München.

Lebenswecker-Apparat

mit Zubehör und Gratisbeigabe: Das exentematische Heilverfahren, 19. Aufl. mit Abbildungen, Preis 6 Mark, ist echt zu beziehen von
ALBERT MATZ
 in BONN am Rhein. [94]

Ein tüchtig gebildeter junger Mann, mit dem Zeitungsweesen wohl vertraut, sucht Anstellung bei der Redaktion eines freistehenden Blattes. Derselbe könnte bei einem kleinen Blatte theilweise auch am Besorgen verwendet werden. Offerten mit 3 Pf. A. Z. Nr. 95 befördert die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co. in Zürich. [95]

Für zwei Thaler

versenden wir franco per Post 9 Pfd. Toilette-Abfallseifen. Diese Seifen, die beim Breiten als befeuchtig zurückgelegt wurden, haben die Güte feiner Toilette-Seifen, sind sämtlich sehr mild und gut parfümirt und daher allen Haushaltungen sehr zu empfehlen.

B. BERGMANN & Co.
 Parfümerie-Fabrik
 ELBERFELD. [96]

Schweizerische technische Wochenschrift

Die Eisenbahn

Organ des Vereins schweizerischer Ingenieure und Architekten.
 Technische Beilagen und Illustrationen in jeder Nummer.
 Originalbeiträge werden angemessen honorirt.
 Abonnementspreis für 12 Monate Frk. 25 = 20 Mark, für 6 Monate Fr. 12½ = 10 Mark franco in's Ausland gesandt!
 Redaction H. PAUR, Ingenieur; Redaktionscomité von 17 der bewährtesten Techniker der Schweiz.
 Man abonnirt direct bei der Verlags-handlung ORELL FÜSSLI & Co. in Zürich, bei allen Zeitungsämtern der deutschen Reichspost sowie in allen Buchhandlungen. — Probennummern gratis. OF 78 V)

Annoncen 30 Rappen pro Zeile finden wirksame Verbreitung. Couleante Conditionen bei öfterer Wiederholung.

D. SPRÜNGLI & SOHN

ZÜRICH

Chocolat
D. Sprüngli & Co.
 Suisse.
 Zürich.

Feinste Harzer Kanarien

verkauft laut Prospect bei [75]

Geflügel-Züchtere von C. PLANER,

SCHOCHWITZ bei Salzmünde.

C. FRAUDE, Stralsund

empfiehlt, Vorräthe von 60 Stück 6 M., Stralsunder Braterringe 80 Stk. 6 M., Delicate-Officerkettchen in pinarter Sauce ca. 40 Stk. M. 4.50. Derselbe ohne Gräte in Dosen von 4½ Kilos, enthaltend ca. 40 Stk. 5 M. [87]

100 Visitenkarten

franco in der ganzen Schweiz in feinem Carton und beliebiger Schrift [76]

2 Franken

Chr. Krämer, Zürich.